

*D R. M A N F R E D G E R L A C H, V or sitzender der
Liberal-Demokratischen F art ei Deutschlands,
Stellvertreter des V or sitzenden des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

In freier Entscheidung werden wir den gemeinsam
beschrittenen Weg weitergehen

Aus „Der „Morgen“ vom 6. April 1968

Was unsere Bürger im Verlaufe zweier Revolutionen nach 1945 auf der Grundlage eines immer enger gewordenen Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und allen anderen Werktätigen und in einer tausendfach bewährten kameradschaftlichen Zusammenarbeit aller Volksschichten in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland selbst geschaffen haben, das wollen und werden sie gemeinsam fortführen und vollenden. Die von gemeinsamen Zielen in den Grundfragen und von gegenseitiger Achtung getragene Einheit aller demokratischen Kräfte unter Führung der Partei der Arbeiterklasse und der darauf basierende schöpferische Meinungsstreit um die besten Wege zur gemeinsamen Lösung der heranreifenden Aufgaben verleihen unserer Republik eine früher in Deutschland nie gekannte innere Stärke und Festigkeit und erhöhen ihr Ansehen in der ganzen Welt.

Die viele Monate andauernde, mit großer Gründlichkeit, Gedankentiefe und in aller Breite geführte Verfassungsdiskussion, die in eine wochenlange Volksaussprache über den Verfassungsentwurf einmündete, hat allen Bürgern unserer Republik nicht nur Gelegenheit gegeben, den Inhalt des Neuen ausgiebig zu studieren, sondern auch sorgfältig zu prüfen, kritisch zu wägen und mit ihrem eigenen Entwicklungsstand und ihren Zukunftsplänen zu vergleichen. Die dabei zutage getretene Übereinstimmung ist ebenso hervorragend wie die Tatsache, daß der endgültige Text des Verfassungsentwurfs durch die Vorschläge der Bürger aus allen Klassen und Schichten eine noch größere Reife erhalten hat.

An der Volksaussprache waren auch alle Mitglieder der Liberal-